



## GEMEINDE ALBERSCHWENDE

### Protokoll der 8. Sitzung der Gemeindevertretung Montag, 17.05.2021 um 20:00 Uhr

#### Hermann Gmeiner Saal

#### Gemeindevertretungsmitglieder:

<b>ÖVP</b>	
Angelika Schwarzmann	Via Zoom
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sutterlütti	✓
Herbert Johler	✓
Tobias Rusch	✓
Sarah Türtscher	entschuldigt
Ing. Martin Dür	✓
Elisabeth Schneider	✓
Thomas Gmeiner	entschuldigt
Tamara Eiler	✓
Michael Kaufmann	✓
<b>UBL</b>	
Andreas Dür	✓
Anton Bereuter	✓
Walter Berlinger	✓
Marcus Winder	✓
Markus Hopfner	✓
Manfred Geser	✓
Klaus Winder	entschuldigt
Jürgen Bereuter	entschuldigt
<b>AA</b>	
Monika De Sousa	✓
Dr.in med. Rosemarie Plötzeneder	✓
Egon Böhler	✓
Mag. Ehrenfried Eiler	entschuldigt

#### Ersatz

<b>ÖVP</b>	
Lucia Berlinger	✓
Alexander Sohm	✓
<b>UBL</b>	
Christof Geser	✓
<b>AA</b>	
Lisa Gmeiner	✓

#### Weitere Personen:

Ingo Hagspiel, Amtsleiter, Protokoll	✓
Andreas Rusch, Gemeindekassier	✓

#### Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Eröffnungsbilanz 2020

3. Rechnungsabschluss 2020
4. Ergebnisse aus den Rückmeldungen Nutzungskonzept Brauerei
5. Vergabe Dachsanierung Pfadfinderheim
6. Genehmigung diverser Kosten
7. Genehmigung der Protokolle der 6. Und 7. Sitzung der Gemeindevertretung
8. Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Beginn: 20:00 Uhr

### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Da Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann als K1-Person in Quarantäne ist, führt Vizebürgermeister Klaus Sohm die Sitzung. Die Bürgermeisterin nimmt via Zoom teil. Klaus Sohm begrüßt alle GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen.

### **TOP 2: Eröffnungsbilanz 2020**

Die Eröffnungsbilanz wurde übermittelt und ist heuer erstmalig auf Grund der VRV 2015 noch vor dem Rechnungsabschluss zur Kenntnis zu bringen und zu beschließen.

Gemeindekassier Andreas Rusch informiert, dass die Gemeinden die Buchhaltung von der Kameralistik auf eine doppelte Buchhaltung umstellen müssen. Die Bilanz Aktiva und Passiva wurde erhoben und das ganze Vermögen abgebildet. Die Vorgangsweise richtet sich nach dem Leitfaden zur Erfassung und Bewertung des Sachanlagevermögens, erstellt vom Vorarlberger Gemeindeverband in Zusammenarbeit mit dem Land.

In einer kurzen Debatte werden die Kriterien für die Bewertung, z. B. bei Gemeindestraßen besprochen. Die Bewertungsansätze für Grund und Boden, Straßen waren vom Land vorgegeben.

Erstmals ist nunmehr das Gesamtvermögen der Gemeinde zum Stichtag 1.1.2020 abgebildet. Dieser Bestand wird jährlich fortgeschrieben und ist auch Basis für die jährlichen Abschreibungen.

	Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	21.795.900,48	
Kurzfristiges Vermögen	1.353.729,10	
Nettovermögen		15.456.687,90
Sonderposten Investitionszuschüsse		4.076.390,06
Langfristige Finanzmittel		3.207.155,84
Kurzfristige Finanzmittel		409.395,78
<b>Summe Aktiva/Passiv</b>	<b>23.149.629,58</b>	<b>23.149.629,58</b>

### **Beschlussantrag:**

*Der Vorsitzende beantragt, die vorliegende Eröffnungsbilanz mit den angeführten Werten festzusetzen.*

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

### **TOP 3: Rechnungsabschluss 2020**

Der Rechnungsabschluss ist erstmalig nach der neuen VRV 2015 erstellt worden und wurde, wie beschlossen in digitaler Form übermittelt.

Der Ergebnishaushalt weist Erträge von € 7.334.565,46 und Aufwendungen von € 7.334.436,53 aus. Nach den Rücklagenentnahmen ergibt das für das Jahr 2020 einen positiven Saldo von € 37.260,47. Im Finanzierungshaushalt ergab sich eine negative Veränderung an liquiden Mitteln in Höhe von € 88.915,96. Diese negative Veränderung an liquiden Mitteln wurde durch Ersparnisse gedeckt bzw. haben sich durch verspätete Förderauszahlungen im Jahr 2021 wieder ausgeglichen.

Für die Gemeinde wurden neue Darlehen in Höhe von € 340.000,00 aufgenommen. Bestehende Darlehen wurden in Höhe von € 286.232,65 getilgt. Somit ergibt sich eine Nettoneuverschuldung der Gemeindegeldschulden in Höhe von € 53.767,35. Die Gesamtschulden des Haushaltsjahres (ohne GIG) haben sich gegenüber dem Vorjahr um ebendiesen Betrag erhöht und stehen nun mit € 3.099.328,57 zu Buche. Der GIG Schuldenstand hat sich durch Tilgungen gegenüber dem Vorjahr um € 496.596,83 verringert und beträgt per 31.12.2020 € 10.395.418,10. Zusammenfassend zwischen Gemeinde und GIG hat sich somit keine Nettoneuverschuldung ergeben. Die Kredite wurden zusammengerechnet um € 442.829,48 verringert. Die pro Kopf Verschuldung der Gemeinde beträgt € 965,52, mit GIG € 4.204,86.

Der Prüfungsausschuss hat am 05.05.2021 getagt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Andreas Dür erklärte den neuen Gemeindevertretungsmitgliedern die Aufgaben des Prüfungsausschusses. Im Anschluss daran verliest er das Protokoll der ordentlichen Sitzung des Prüfungsausschusses vom Mittwoch, 05.05.2021 um 19:00 Uhr im Gemeindeamt Alberschwende.

#### **Beschlussantrag:**

*Der Vorsitzende beantragt, die im Rechnungsabschluss 2020 enthaltenen Über- und Unterschreitungen gegenüber den Ansätzen im Voranschlag 2020 zu genehmigen und den Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2020 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.*

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

Das Protokoll des Prüfungsausschusses wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen, es liegt diesem Protokoll als wesentlicher Bestandteil bei.

#### **TOP 4: Ergebnisse der Rückmeldungen „Nutzungskonzept Brauerei“**

Martin Strele hat die Auswertung der Rückmeldungen zur Werkstattschau „Nutzungskonzept Brauerei“ ausgewertet und zusammengefasst. Der Gemeindevorstand hat in der letzten Sitzung darüber beraten und es gilt nun einige Entscheidungen zu treffen und festzulegen in welcher Form das Projekt weiterbetrieben wird. Die Ergebnisse werden auch im nächsten Leandoblatt veröffentlicht.

Helmut Muxel präsentiert die von Martin Strele erstellte Auswertung. Bzgl. Umbauvarianten, Anbau oder zwei Baukörper wurde die Variante zwei Baukörper von der Bevölkerung minimal besser bewertet. Bei den Nutzungsideen wurde das Kellerepublik sowie die Gastwirtschaft am besten bewertet. Weiters wurden positiv bewertet, die Ideen Regionale Küche, Einkaufsgemeinschaft, Betreutes Wohnen und Wohnen. Wenig Zustimmung haben die Ideen Stützpunkt Soziales, Public Homeoffice, Lernraum und Hotel bekommen. Die zusätzlichen Ideen, welche von der Bevölkerung auf den Antwortkarten notiert wurden, werden von Helmut Muxel genannt. Am Ende der Präsentation werden drei „Nutzungsmixvorschläge“, welche sich aus mehreren der befürworteten Rückmeldungen zusammensetzen, vorgestellt, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass mit einer Idee das gesamte Gebäude ausgelastet werden kann.

In der anschließenden Diskussion werden nachstehende Punkte vorgebracht:

- Die Nutzung wird auch bzgl. Sanierung oder Neubau eine Rolle spielen. Als Beispiel wird genannt, dass die bestehenden Gasträume nur mit einem enormen finanziellen Aufwand für eine neuerliche Nutzung als Gastwirtschaft saniert werden können. Gibt es schon Zahlen zu den einzelnen Nutzungsideen? Dem wird entgegnet, dass mit dem jetzigen Wissenstand keine realistische Schätzung abgegeben werden kann. Wie erwähnt hängt dies auch stark von der Nutzung ab.
- Bzgl. der Kosten wird auch angesprochen, ob die Gemeinde das Projekt alleine stemmt oder ob Investoren dafür gesucht werden. Es wird informiert, dass sich sowohl bei der Werkstattschau wie auch schon vorher Investoren für das Projekt interessiert haben. Mit diesen Personen müssen in naher Zukunft Gespräche geführt werden.
- Weiters wird festgehalten, dass dieses Thema viele Bereiche von Alberschwende betrifft. Eine Diskussion in verschiedenen Unterausschüssen wäre daher wünschenswert. Jeder Bereich sollte für sich bezogen abstecken, was für Möglichkeiten dieses Projekt für den jeweiligen Unterausschuss bieten könnte. Auch wird vorgebracht, dass Projekt im zweiten Teil der Klausurtagung zu besprechen.

Nach der Diskussion wird vereinbart, dass das Thema breit diskutiert werden soll. Diesbezüglich sind die Unterausschüsse für ihre jeweiligen Bereiche gefordert. Auch sollen Gespräche mit möglichen, bereits bekannten Investoren geführt werden.

### **TOP 5: Vergabe Dachsanierung Pfadfinderheim**

Das Dach des Pfadfinderheimes Alberschwende ist seit längerem sanierungsbedürftig. In den Vorjahren wurden regelmäßig provisorische Ausbesserungen aufgrund verschiedener Undichtheiten vorgenommen. Weitere provisorische Ausbesserungen sind nicht mehr zu verantworten. Im Budget 2021 wurde eine Erneuerung des Daches in Höhe von € 40.000,00 vorgesehen. Die Ausschreibung der Erneuerung des Daches des Pfadfinderheimes Alberschwende wurde an 9 verschiedene Anbieter versendet.

Bis zur Angebotsfrist haben 3 Unternehmen bekanntgegeben, dass sie kein Angebot vorlegen. Bis Freitag, 23.04.2020 sind 2 Angebote eingegangen. Von den restlichen 4 Unternehmen gab es keine Rückmeldung.

Nach der erfolgten sachlichen und rechnerischen Überprüfung der Angebote ergibt sich folgende Bieterreihung:

Angebotssummen inkl. 20% Umsatzsteuer

	<b>Prefa Dach</b>	<b>Welleternit</b>	<b>Sonstiges</b>
Ing. Gunter Rusch	46.362,67	27.830,26	3 % Skonto und 3 % Rabatt
Stefan Steurer	49.683,00		

Diese Investition kann zusätzlich durch das KIP-Programm (Covid 19) des Bundes gefördert werden.

Aufgrund der relativ flachen Dachneigung ist aus fachlicher Sicht von der Welleternit-Variante abzuraten. Beim Prefa-Dach besteht auch zukünftig die Möglichkeit eine PV-Anlage zu installieren.

Das Thema wurde in der letzten Gemeindevorstandssitzung beraten. Es wurde angeregt, zu prüfen ob die PV-Anlage nicht sofort mitumgesetzt werden soll. Diesbezüglich wurden einige Gespräche geführt. Bzgl. Energiegemeinschaft wurde mit der Gemeinde Schnifis Kontakt aufgenommen. In der Gemeinde Schnifis startete im Januar 2021 ein Pilotprojekt – die erste erneuerbare Energiegemeinschaft in Vorarlberg. Nach Rücksprache mit den Projektverantwortlichen gibt es noch einige Probleme in der Umsetzung (Abrechnung, ...) Es wird empfohlen, dass mit der Umsetzung eines solchen Projektes momentan noch gewartet werden soll, bis das System einwandfrei läuft. Mit einer Prefa-Eindeckung ist auch sichergestellt, dass die Unterkonstruktion für eine PV-Anlage auch im Nachhinein ohne Probleme errichtet werden kann. Einzig müssten bei der Dachsanierung, evtl. notwendige Leerrohre für die Elektroinstallation vorgesehen werden.

#### **Beschlussantrag:**

*Der Vorsitzende beantragt, die Vergabe der Dachsanierung an die Firma Ing. Gunter Rusch, Alberschwende um € 46.362,67 abzgl. 3 % Rabatt und 3 % Skonto. Weiters sollen alle notwendigen Vorinstallationen für die Anbringung einer PV-Anlage mitgemacht werden.*

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

### **TOP 6: Genehmigung diverser Kosten**

#### **Fernwärmekosten 2020:**

Diese Kosten in Höhe von € 57.840,29 sind bereits periodengerecht dargestellt. Preissteigerung gab es keine, der Rückgang ist durch einen geringeren Verbrauch erklärbar.

#### **Stromkosten 2020:**

Diese Kosten in Höhe von € 96.314,55 sind außer bei den Schulen (KiGa, KiBe) und bei der ARA nicht periodengerecht gebucht. Beim Hermann Gmeiner Saal wurde im Jahr 2020 noch anhand des Stromverbrauches vor Corona bezahlt. Dies sollte dann voraussichtlich eine Gutschrift im Jahr 2021 ergeben

#### **Müllbeseitigung 2020:**

Die Kosten im Jahr 2020 für die Müllbeseitigung belaufen sich auf € 104.610,27.

**Beschlussantrag:**

Der Vorsitzende beantragt, die Kosten für die Fernwärme, die Stromkosten sowie die Müllbeseitigung jeweils für das Jahr 2020 in der angeführten Höhe zu genehmigen.

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

**TOP 7: Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung 7. Sitzung der GVE vom 26.04.2021**

Rosemarie Plötzeneder: 6. Sitzung, TOP 6: Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden nur von einem Resolutionsantrag geschrieben. Zumindest der Titel „Vorrangige Berücksichtigung des Kindeswohls in allen Phasen des Asylverfahrens und Reform des humanitären Bleiberechts“ hätte im Protokoll angeführt werden sollen. Auch hätte angeführt werden müssen, dass der Resolutionsantrag von 17 Gemeindevertretungsmitgliedern unterschrieben wurde.

**Beschlussantrag:**

Der Vorsitzende beantragt, das Protokoll der 6. Sitzung, mit der Anmerkung von Rosemarie Plötzeneder und das Protokoll der 7. Sitzung in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

**Abstimmungsverhältnis: 23 : 0**

**TOP 8: Berichte, Sonstiges, Allfälliges**

Der Vorsitzende informiert über folgende Themen:

- Gemeindevertretungsklausur: Samstag, 03.07.2021 von 08:30 bis 17:00 Uhr
- Sitzungen verschiedener Unterausschüsse
- Stellenausschreibung Kindergarten und Kinderbetreuung
- Ferienbetreuung für Kinder in der Kinderbetreuung, Kindergarten und Volksschule
- Planungsgruppe Überarbeitung Räumlicher Entwicklungsplan
- Corona-Situation und aktuelle Maßnahmen

Marcus Winder ergänzt bzgl. Unterausschüsse, dass sobald die Corona-Situation es zulässt auch der Ausschuss Vereine, Freizeit, Kultur, Kunst seine erste Sitzung abhalten wird.

23:00 Uhr

Der Schriftführer

  
Ingo Hagspiel

Der Vorsitzende

  
Klaus Sohm



## Protokoll

der ordentlichen Sitzung des Prüfungsausschusses vom Mittwoch, 05.05.2021, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Alberschwende.

<u>Anwesende Mitglieder:</u>	Andreas Dür Herbert Johler Tamara Eiler Alexander Sohm Marco Hagspiel Jakob Meusburger (Ersatz für Luca Kaufmann) Rainer Bereuter Edmund Johler Thomas Gmeiner (Ersatz für Elisabeth Schneider)
<u>Entschuldigt:</u>	Elisabeth Schneider Luca Kaufmann
<u>Für die Gemeinde:</u>	Andreas Rusch, Gemeindegassier Angelika Schwarzmann, BM

### Tagesordnung:

- I. **Eröffnung und Begrüßung**
- II. **Wahl zur/m Stellvertreter**
- III. **Wahl zur/m Protokollführer**
- IV. **Einführung in die neue Gemeindebuchhaltung**
- V. **Festlegung des Prüfgegenstandes**
  - a. **Anschaffung PC Mittelschule Alberschwende**
    - i. **Wie läuft standardisiert der Beschaffungsprozess ab?**
    - ii. **Welche Freigaben sind zu welchem Zeitpunkt eingeholt worden?**
    - iii. **Warum wurden die PC bestellt, ohne Freigabe der Gemeindevertretung**
  - b. **Vergangener Rechnungshofbericht**
    - i. **Was wurde umgesetzt?**
    - ii. **Was ist in Arbeit?**
    - iii. **Was ist noch Offen?**
  - c. **Überprüfung der Geldbestände**
  - d. **Kontrolle der Darlehenskosten**
  - e. **Kontrolle Einhaltung Freigabegrenzen**
- VI. **Beschluss**

## Besprochene Punkte:

### **I. Eröffnung und Begrüßung**

Andreas Dür als Vorsitzender eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung im Gemeindeamt und begrüßt die Teilnehmer. Der Vorsitzende begrüßt Andreas Rusch als auch Angelika Schwarzmann und bedankt sich für die Teilnahme an der heutigen Sitzung sowie die Bereitstellung der notwendigen Unterlagen und Informationen.

Die neuen Mitglieder Jakob Meusburger, Marco Hagspiel und Rainer Bereuter wurden von Angelika Schwarzmann angelobt.

### **II. Wahl zur/m Stellvertreter**

Edmund Johler wird einstimmig zum Stellvertreter gewählt.

### **III. Wahl zur/m Protokollführer**

Alexander Sohm wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

### **IV. Einführung in die Gemeindebuchhaltung**

Andreas Rusch informiert den Prüfungsausschuss über die neuen Richtlinien der Gemeindebuchhaltung. Weiters informiert Andreas über den neuen Aufbau des Rechnungsabschlusses welcher seit dem 01.01.2020 Gültigkeit hat.

### **V. Festlegung des Prüfgegenstandes**

#### **a. Anschaffung PC Mittelschule Alberschwende**

Andreas Dür teilt mit, dass die Anschaffung der PCs für die Mittelschule schon letztes Jahr in der Gemeindevertretung besprochen wurde. Konkret ging es um den Kauf von 152 Desktop-PCs. Nach einer angeregten Diskussion wurde der Vertretung mitgeteilt, dass die PCs schon bestellt wurden und der Beschluss im Nachhinein gefasst wird.

Angelika Schwarzmann erläutert den Ablauf der Beschaffung:

- Im Gemeindebudget war bereits in den 2 vorangegangenen Jahren ein Budget von 80.000 Euro für die Beschaffung von neuen PCs für die Mittelschule eingeplant.
- Der EDV-Verantwortliche der Mittelschule (Martin Köb) wollte die 10 Jahre alten Rechner durch Neue ersetzen.
- Von Seiten der Gemeinde wurden Informationen zu möglichen Förderungen eingeholt. Da es sich bei der Anschaffung um eine Ersatzanschaffung handelt, wird diese mit 38,5% Förderung unterstützt.
- Die Entscheidung für die Anschaffung von Desktop-PCs anstatt Laptops wurde von Herrn Köb mit folgenden Argumenten bekräftigt:
  - Die Wartung der Standgeräte gestaltet sich einfacher.



- Laptops können von Schülern mit nach Hause genommen werden und für „andere Sachen“ verwendet werden.
  - Laptops sind in der Anschaffung teurer als Desktop PCs
  - Die Diebstahlgefahr bei Laptops ist höher
  - Die Virengefahr bei Laptops ist höher
- Die Computer wurden über den ÖBS-Shop angeschafft, weil darüber bereits vorab standardisierte Ausschreibungen für Gemeinden und Schulen gemacht wurden. Dadurch ergab sich für die Gemeinde eine Einsparung von Zeit- und Arbeitswand.
  - Die Förderung war an die Beschaffung der PCs über den ÖBS-Shop gekoppelt.
  - Martin Köb wollte die PCs über die Sommerferien einrichten und befürchtete, dass diese, falls später bestellt wird, nicht mehr rechtzeitig eintreffen.
  - Aufgrund der Corona-Situation wurde über die Anschaffung im Wert von EUR 71.632,56 über einen Umlaufbeschluss, welcher an den Gemeindevorstand geschickt wurde, entschieden. Die Bestellung der Geräte wurde von Herrn Köb am 10.06.2020 getätigt.  
Am 22.06.2020 wurde der Beschluss auf der Gemeindevertretersitzung besprochen und beschlossen. Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.06.2020 hätte vor der eigentlichen Bestellung erfolgen müssen.

#### **b. Vergangener Rechnungshofbericht**

Der Rechnungshofbericht wurde im Jahr 2015 erstellt und bezog sich auf die Beteiligung der Gemeinde an folgenden Einrichtungen:

- Lieftbetriebe Alberschwende
- GIG (Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG)
- Biomasse-Heizwerk Alberschwende

Die Evaluierung dieses Rechnungshofberichtes fand im April 2018 statt.

Folgende Ergebnisse können festgehalten werden:

**Umsetzungsstand**

Empfehlung	umgesetzt	in Arbeit	nicht umgesetzt
------------	-----------	-----------	-----------------

**Ausgangslage**

Für risikoaverse Finanzgebarung in Beteiligungsunternehmen Sorge tragen		(5)	
---	--	-----	--

**Gemeinde-Immobilien-gesellschaft**

Langfristige Perspektive unter besonderer Berücksichtigung der Rückübertragung erarbeiten			x
Bei steuerlichen Optimierungsmöglichkeiten Vor- und Nachteile für die Gemeinde sorgfältig abwägen	✓		
Feststellung von Jahresabschlüssen und Entlastung des Geschäftsführers sowie Genehmigung der Budgets jährlich vornehmen	✓		
Dokumentation und Ablage verbessern	✓		
Für externe Dienstleister periodisch Vergleichsangebote einholen			x

Empfehlung	umgesetzt	in Arbeit	nicht umgesetzt
Einzelzeichnungsberechtigungen grundsätzlich vermeiden	✓		
Zins- und Kursrisiko der Kredite laufend bewerten, bei Kreditaufnahmen Fixzinsvarianten sorgfältig abwägen		(✓)	
Strategie zur Reduzierung des Fremdwährungsrisikos ausarbeiten und konsequent umsetzen	✓		
Abweichungen zwischen Kredit- und Haftungsständen klären und abgleichen	✓		
<b>Liftbetriebe</b>			
Antrag auf Verlängerung der Liftkonzession stellen	✓		
Kostengünstigere Varianten des Liftprojekts prüfen und ausarbeiten		(✓)	
Finanzierungskonzept rasch erstellen, Verhandlungen mit Investoren konkretisieren			x
Information der Bevölkerung über das Projekt sicherstellen	✓		
Professionelles Projektmanagement für das neue Liftprojekt einsetzen	✓		
Organisation und Personalausstattung dem neuen Umfang der Gesellschaft anpassen		(✓)	
Kassa vollständig und richtig führen	✓		
Vier-Augen-Prinzip durchgängig sicherstellen	✓		
Gesellschaft entsprechend dem Umfang des Neuprojekts finanziell ausrichten		(✓)	
<b>Biomasse-Heizwerk</b>			
Verdichtung des Leitungsnetzes forcieren	✓		
Wertgrenzen für genehmigungspflichtige Geschäfte durch den Beirat beschließen	✓		
Einzelzeichnungsberechtigungen grundsätzlich vermeiden			x
Mietzins einschließlich Wertsicherung neu festlegen		(✓)	

Empfehlung	umgesetzt	in Arbeit	nicht umgesetzt
<b>Steuerung und Kontrolle</b>			
Zuweisung eines Mitarbeiters an die Liftbetriebe KG vertraglich regeln			x
Haftungsentschädigungen der Liftbetriebe an die Gemeinde prüfen	✓		
Eigentümerversretreter bestimmen und deren Vertretungsbefugnisse definieren		(✓)	
Auf Prüfrechte des Prüfungsausschusses in den Beteiligungsunternehmen hinwirken			x
<b>Anzahl Empfehlungen</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>6</b>

Von 27 Empfehlungen sind 14 umgesetzt worden, 7 in Arbeit und 6 nicht umgesetzt. Von den 6 Empfehlungen, die bisher noch nicht umgesetzt sind, können 5 nicht weiter verfolgt werden, da sie sich durch die Auflösung der GIG und die Neuorientierung der Liftbetriebe erübrigt haben. Der letzte offene Punkt (Umstellung von Einzelzeichnungsberechtigung auf das 4-Augen Prinzip) kann rechtlich nicht umgesetzt werden, da die Beteiligung am Biomasse Heizwerk eine Minderheitsbeteiligung darstellt.

#### c. Überprüfung der Geldbestände

Edmund Johler und Thomas Gmeiner überprüften den Bargeldbestand, sowie die anderen Geld- und Kontobestände.

Bargeldbestand per 05.05.2021	Euro	3.303,86,-
Der aus dem Vorjahr vorgetragene Kassastand per. 31.12.2020	Euro	5.880,33,-
Raiba Alberschwende Girokonto Nr. 45.047 per 31.12.2020	Euro	134.836,04,-
PSK Giro Nr. 7.638.004 per 31.12.2020	Euro	20.719,01,-
Raiba Alberschwende Anlagekonto mit neuer Nummer 1712-00.045.047 per 31.12.2020	Euro	568.743,88,-
Raiba Alberschwende Anlagekonto mit neuer Nummer 1713-00.045.047 per 31.12.2020	Euro	22.868,46,-

**d. Kontrolle der Darlehenskosten, Einhaltung der Freigabegrenzen und Kontrolle der Haushaltskonten**

Es wurden sowohl die Darlehenskosten mit Einhaltung der entsprechenden Freigabegrenzen, sowie die Haushaltskonten der Gemeinde überprüft und mit dem Rechnungsabschluss per 31.12.2020 abgestimmt. Es konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden bzw. konnten alle auftauchenden Fragen sachlich und einwandfrei geklärt werden.

Auffallend war, dass die gemeindeseitigen Ausgaben für die Entsorgung von Grünmüll und allgemeinem Müll im Vergleich zum Vorjahr um ca. EUR 12.000 gestiegen sind. Dies vor allem dadurch, dass Grünmüll nicht mehr als Dünger verwertet werden kann. Der Preis für die fachgerechte Entsorgung wurde erhöht und die Mengen sind gestiegen.

**e. Überprüfung der Rückstände**

Jakob Meusburger und Andreas Dür kontrollierten die Rückstände. Die Rückstände belaufen sich im Jahr 2020 auf gesamt EUR 24.742,82. Dies ergibt gegenüber 2019 einen leichten Anstieg von ca. EUR 1000.

Der höchste Posten ist die Kanalnutzungsgebühr und Wasserbezugsgebühr mit EUR 8.496,14. Weiters auffallend ist, dass die Rückstände der Musikschule mit EUR 3.181,97 ebenfalls hoch sind. Sowie auch nicht bezahlte Hand- und Zugdienste in der Höhe von EUR 2.505,41. 70% der offenen Rückstellungen beziehen sich auf 6 Personen.

Da alle 6 betroffenen Personen schon seit mehreren Jahren Rückstellungen aufweisen, ist es zu empfehlen, auf diese 6 ein besonderes Augenmerk zu werfen.

## VI. Beschluss

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses berichten der Gemeindevertretung wie folgt:

- a. Die Geldbestände stimmen mit den Aufzeichnungen überein. Die Bankauszüge der Darlehenskonten stimmen mit den Aufzeichnungen im Rechnungsabschluss überein.
- b. Die Belege stimmen mit den Buchungen überein und sind ordnungsgemäß abgelegt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Gemeindegassier Andreas Rusch für die saubere und korrekte Arbeit und für die gute Zusammenarbeit bei der Überprüfung.

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr

Der Vorsitzende:



Der Schriftführer:



Prüfungsmitglieder:

